Franzobel

Der Boxer oder Die zweite Luft des Hans Orsolics

Schauspiel
UA: 19.02.2011, Burgtheater, Wien/Kasino am Schwarzenbergplatz

Der ehemalige Boxeuropameister im Halbmittelgewicht – Hans Orsolics – wurde gestern wegen schwerer Körperverletzung verhaftet. Hans Orsolics' sportliche Karriere gilt schon seit einiger Zeit als beendet. Aufgrund diverser Gewaltausbrüche war der einstige Berufsboxer in den letzten Monaten mehrmals in die Schlagzeilen geraten und ist bereits vorbestraft. Gestern Nacht verprügelte er nun während einer Probe einen Komponisten, mit dessen Hilfe er eine zweite Karriere als Schlagerstar aufbauen wollte. Der hoch verschuldete Boxer, dem auch Tablettensucht nachgesagt wird, behauptete nach seiner Verhaftung, seit geraumer Zeit von Stimmen und Erscheinungen heimgesucht zu werden, die ihm sein Handeln befehlen würden. Orsolics ist der erste österreichische Boxer, der an die Spitze der Weltrangliste gelangte.

Franzobel
(* 1967 in Vöcklabruck, Oberösterreich)

Studierte von 1986 bis 1994 Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. Bis 1991 als bildender Künstler (unter dem Pseudonym „Franz Zobl“), seit 1989 als freier Schriftsteller tätig. Sein umfangreiches Werk umfasst Theaterstücke, Romane, kürzere Prosatexte, Lyrik (teils in Mundart) und Kinderbücher.

Auszeichnungen (Auswahl):
- Ingeborg-Bachmann-Preis, 1995
- Arthur-Schnitzler-Preis, 2002
- Nestroy-Theaterpreis Bestes Stück – Autorenpreis, 2005
- Shortlist zum Deutschen Buchpreis für „Das Floß der Medusa“, 2017
- Longlist zum Deutschen Buchpreis für „Die Eroberung Amerikas“, 2021